

Pflegeanweisung für geölt/gewachstes Parkett mit Classic[®] 100ProOil

Pflegeanweisung gemäß DIN 18 356

Durch die erfolgte Oberflächenbehandlung besitzt das Holz einen Schutz und ist dadurch weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser.

Der Wuchs und die Struktur des Holzes verleihen den Holzfußböden ihre natürliche Note. Durch die Behandlung des Holzes mit Ölen oder Wachsen wird das Holz in der Atmungsaktivität nicht beeinträchtigt. Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20 – 23°C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 55 – 65 % ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte würde das Holz zum Quellen bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.

Allgemeiner Hinweis

Die Oberflächen aller Fußböden unterliegen je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege erforderlich. Die Gewährleistung für die Oberflächenbehandlung und den Holzfußboden ist nur dann gegeben, wenn das vom Hersteller des Holzfußbodens vorgeschriebene Pflegesystem angewendet wird.

Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen, zu bestücken. Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen sind nur weiche Rollen nach EN 12529 zu verwenden oder der Einsatz einer geeigneten Unterlage vorzusehen, z.B. Polycarbonatplatte.

Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an. Während der Heizperiode sinkt die relative Holzfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Optisch ist dies durch Fugenbildung im Parkettboden erkennbar. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten bzw. wieder geschlossen. Um der Fugenbildung etwas entgegen zu wirken, können z. B. Luftbefeuchter aufgestellt, Wasserverdunster am Heizkörper gehängt werden und/oder ausreichend Grünpflanzen im Raum stehen. Zu trockene Luft ist auch aus physiologischer Sicht bedenklich: das Wohlbefinden in zu trockener Luft ist beeinträchtigt, sie trocknet die Schleimhäute aus und begünstigt damit Infektionsanfälligkeiten.

Die Häufigkeit der notwendigen Pflege und wie oft das Pflegemittel verwendet werden muss, ist abhängig von der Nutzung des Raumes.

In wenig begangenen Räumen, z.B. Schlaf- oder Wohnzimmer, reicht ein Pflegemittelauftrag ca. alle 6 – 10 Wochen.

Ist die Nutzung der Böden mittelstark, z.B. Treppen oder Büroräume, so muss das Pflegemittel ca. 1 – 2 Mal im Monat aufgebracht werden. Mindestens einmal in der Woche sollten stark genutzte Böden, z.B. Gaststätten, Schulen, Kasernen gepflegt werden.

Erst- und Vollpflege mit Aqua-Satin Polish

Für die Vollpflege mit Aqua-Satin Polish wird dieses vor Gebrauch gut geschüttelt und mit dem Wischwiesel (Fellstrip) und umgeschlagenem Tuch bzw. mit einem weichen Wolltuch gleichmäßig dünn aufgetragen. Evtl. auftretende Fehlstellen können mit einem weißen Pad nach der Trocknung egalisiert werden.

Erst- und Vollpflege mit wachshaltigem, lösemittelbasiertem Pflegemittel L92 Fitpolish

Für die großflächige Vollpflege wird L92 Fitpolish mit einem weichen und sauberen Lappen manuell oder maschinell dünn und gleichmäßig aufgetragen und gleich nach der Trocknung aufpoliert.

Erst- und Vollpflege mit Classic 100ProCare

Bei sehr stark bis stark strapazierten Böden ist es zweckmäßig die notwendige Pflege entsprechend der DIN 18356 mit Berger-Seidle Classic 100ProCare durchzuführen. Dabei wird das Material auf den Boden aufgekleckst und mit der Einscheibenmaschine incl. untergelegtem weißen Pad, gleichmäßig auspoliert. Der Vorteil dieser Methode ist, dass Laufstraßen, die sich evtl. bilden, sofort wieder egalisiert werden.

Technisches Merkblatt

Pflegeanweisung für geölt/gewachstes Parkett mit Classic[®] 100ProOil

Unterhaltsreinigung

Die Zwischenreinigung oder Unterhaltsreinigung wird immer dann durchgeführt, wenn der Holzfußboden verschmutzt ist. Dabei wird Grobschmutz mit dem Mop, Haarbesen oder Staubsauger entfernt, denn diese Verschmutzungen wirken wie Schleifpapier und sind umgehend zu entfernen. Feiner Schmutz und Staub wird mit einem nebelfeuchten Wischgerät oder Lappen entfernt. Dabei kann dem Wischwasser ein im Haushalt üblicher pH-neutraler Reiniger zugegeben werden. Den Boden nicht mit Wasser überschwemmen. Die Häufigkeit der Zwischenreinigung richtet sich nach der gewünschten Hygiene des Holzfußbodens.

Unterhaltungspflege

Eine Unterhaltungspflege im Wischwasser ist nur bei Verwendung unseres wasserbasierten Pflegemittels Aqua-Satin Polish möglich.

Zur laufenden Reinigung und gleichzeitiger Pflege 0,2 - 0,3 l Aqua-Satin Polish auf 8-10 l Wischwasser geben und mit gut ausgewrungem, nebelfeuchtem Lappen oder Gazetuch den Boden überwischen.

Grundreinigung

Eine Grundreinigung ist dann notwendig, wenn sich durch häufiges und zu dickes Auftragen des verwendeten Wachses unansehnliche Schichten aufgebaut haben oder wenn sich das verschmutzte Wachs durch die obengenannte Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lässt.

Nach entsprechender Grundreinigung empfehlen wir ein Nachölen mit Classic 100ProCare.

Bei Pflege mit Aqua-Satin Polish

Für Fleckenentfernung oder Grundreinigung eignet sich der wasserbasierende L94 Cleaner Wachsentsferner. Verarbeitung und Anwendung bitte dem Technischen Merkblatt L94 entnehmen.

Bei Pflege mit L92 Fitpolish

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist von Zeit zu Zeit durchzuführen, um den alten Wachsfilm mit dem darin enthaltenen Schmutz gründlich zu entfernen. Dafür wird mit L91 Cleaner / KH-Verdünnung gecleanert.

Bei Pflege mit Classic 100ProCare

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist von Zeit zu Zeit durchzuführen, um den auf dem „Ölfilm“ haftenden Schmutz gründlich zu entfernen. Dafür wird mit L91 Cleaner / KH-Verdünnung gecleanert. Wenn der Schmutz fest gebunden ist, erfolgt die Grundreinigung durch ein gutes Anschleifen und nachträgliches Ölen.

Bitte beachten Sie auch die technischen Merkblätter!